



Gemeindeblatt

für die Ortschaften

Guteneck, Felsmühle, Häuslberg, Luigendorf, Maximilianshof,
Mitteraich, Oberaich, Oberkatzbach, Pischdorf, Trefnitz,
Trichenricht, Unteraich, Unterkatzbach, Weidenthal und Ziegelhütte

Nummer 14

Dezember 2022

G u t e n e c k e r



Jahresrückblick des 1. Bürgermeisters Hans Wilhelm

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir haben gelernt, mit Corona zu leben. Das war im zu Ende gehenden Jahr 2022 deutlich zu spüren. Endlich haben wieder viele Veranstaltungen in unserer Gemeinde stattgefunden.

Obwohl das Jahr anstrengend war, haben wir zusammen und gemeinsam einiges geschafft – Projekte wurden abgeschlossen und weitere sind für das neue Jahr auf den Weg gebracht.

Auch die Vereine und Organisationen unserer Gemeinde haben für das neue Jahr wieder ein

abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Mein Dank geht an Herrn Alois Kiendl, Frau Ulrike Kiendl, die Presse, sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VG Nabburg für Text- und Bildmaterial.

Mit diesem Gemeindeblatt bekommen Sie einen kleinen Rückblick auf das ausklingende Jahr und wir schauen zuversichtlich und optimistisch ins „*Neue*“.

Hans Wilhelm, 1. Bürgermeister

Einweihung Hofmarkstraße

Mit großem Fest Ende der Baumaßnahmen gefeiert

Der Festtag begann mit einem Gottesdienst, den Monsignore Johann Bauer unter freiem Himmel in der Hofmarkstraße zelebrierte. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes wie auch die anschließende weltliche Feier lag in den Händen der „Pischdorfer Musikanten“. Bürgermeister Johann Wilhelm blieb es vorbehalten, die lange Reihe der Ehrengäste zu begrüßen, die alle einen Anteil am Gelingen der Dorferneuerung und der Flurneuordnung hatten. „Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Dorferneuerung für Guteneck zu diesem Erfolg wurde“, richtete der Bürgermeister seinen Dank an die Politiker, die immer ein offenes Ohr für Guteneck hatten. Sein Dank galt auch Bauoberrat Martin Stahr vom Amt für Ländliche Entwicklung, der von der ersten Stunde an die Dorferneuerung an maßgeblicher Stelle begleitete und den Baufirmen, die ausgezeichnete Arbeit geleistet haben.



Millionen vom Freistaat



Der Freistaat stellte für das Verfahren Guteneck-Weidenthal 1,26 Millionen Euro und für die Flurneuordnung 2,62 Millionen Euro zur Verfügung. „Die Dorferneuerung muss aber auch in den Herzen und den Köpfen der Bevölkerung stattfinden“, lautete der Wunsch des Ministers. Dazu gab Bürgermeister Wilhelm die passende Antwort: „Eine Gemeinde ist lebenswert, wenn die Menschen dort gerne leben und sich engagieren. Für Guteneck traue ich mir zu sagen, dass diese Voraussetzungen geschaffen worden sind und sich die Bürger wohl fühlen.“ Dass Guteneck einiges zu bieten hat, wurde beim anschließenden Straßenfest deutlich. Alle Vereine ließen sich etwas einfallen und unterhielten und bewirteten die Gäste aus nah und fern.

Bürgerversammlung

Die diesjährige **Bürgerversammlung** fand am 26. Oktober 2022 im Saal des Gasthauses Vetterl statt. Bürgermeister Johann Wilhelm freute sich über die zahlreich erschienenen Besucher aus allen Altersschichten, die dadurch ihr Interesse am Geschehen in der Gemeinde bekundeten.

Die Bilanz der Gutecker Gebietskörperschaft kann sich sehen lassen. Die Gemeinde unternimmt trotz eingeschränkter finanzieller Möglichkeiten erstaunlich viel, wie Johann Wilhelm in seinem Rechenschaftsbericht ausführlich erläuterte. Die Einwohnerentwicklung zeigt mit 843 Gemeindebürgern einen erfreulichen Trend nach oben, was sich auch in den zehn Geburten dokumentiert. Eine äußerst sinnvolle Zukunftsinvestition ist das Baugebiet „Hütberg-Nord“ in Weidenthal: von den zwölf im Eigentum der Gemeinde befindlichen Bauplätzen sind bereits elf Plätze veräußert. Ein Platz kann noch von der Gemeinde erworben werden, vier Plätze sind in privater Hand. Der Dorfplatz in Pischdorf erfährt nach dem Ausbau der Kreisstraße eine Aufwertung. Das Projekt soll im Jahr 2023 realisiert werden. Wie der Gemeindechef weiter ausführte, soll nach den Planungen im Jahre 2023 die Kanalisation und die Oberflächenentwässerung in Weidenthal in Angriff genommen werden, der Ausbau der Ortsmitte wird dann 2024 folgen. Am Ende der Versammlung stellte Landschaftsarchitekt Gottfried Blank das angedachte Konzept für ein neues Gewerbegebiet in Guteck vor, dass laut Nachfrage bei der Regierung bis zu einer Größe von fünf Hektar in Guteck genehmigungsfähig wäre. Hierzu sind noch weitere Fachplanungen in Richtung Schallschutz und Einfügung in das derzeitige Ortsbild nötig.

Neue Standesbeamtinnen in der VG Nabburg



Die Verwaltungsgemeinschaft Nabburg freut sich über zwei neue Standesbeamtinnen. Julia Raab übernimmt zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Einwohnermeldeamt, Johanna Kick zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Bauamt diese Aufgabe.

Der stellvertretende Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft, Gutecks Bürgermeister Hans Wilhelm, überreichte ihr die Ernennungsurkunde und bedankte sich für die Bereitschaft zur Weiterbildung. Zudem ist Selina Hummer seit diesem Jahr stellvertretende Leiterin des Standesamts.



Der Leiter des Standesamts, Reinhard Schlosser, erläuterte, dass es neben der Trauung von Paaren noch viele weitere Aufgaben gibt, die eine Standesbeamtin hat. So gehören auch die Beurkundungen von Geburten oder Sterbefällen, Kirchenaustritte oder Namenserkklärungen oder Vaterschaftsanerkennungen und vieles mehr zur Tätigkeit. „Eigentlich kann man sagen, dass das Standesamt die Menschen ein Leben lang begleitet,“ so Schlosser.

Neues Archiv der VG Nabburg



Die Verwaltungsgemeinschaft Nabburg hat ein neues Archiv, in dem die Akten der drei Mitgliedsgemeinden untergebracht sind. Viel „Vergangenheit“ steckt in den Dokumenten selbst. Über Geschichte und Kultur hinaus sind sie für das Zusammenleben der Menschen in Städten und Gemeinden von unschätzbarem Wert. Die umfangreichen, historisch bedeutenden Unterlagen der Verwaltungsgemeinschaft sind auf diese Art für die nachfolgenden Generationen bestens gesichert.

Antrittsbesuch der Bundestagsabgeordneten



Die im September neu gewählte CSU-Bundestagsabgeordnete Martina Englhardt-Kopf will wissen, wo die einzelnen Kommunen in ihrem Wahlkreis der Schuh drückt.

Das brachte sie bei ihrem Antrittsbesuch in der Verwaltungsgemeinschaft Nabburg zum Ausdruck.

Ein Thema, das Gutenecks Hans Wilhelm beschäftigt, ist die Vorgabe des Bundes, ab 2026 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder einzuführen. Hierfür sind für das gesamte Bundesgebiet 3 Milliarden Euro vorgesehen. Das sei, da sind sich die Bürgermeister mit der Bundestagsabgeordneten einig, ein Tropfen auf

den heißen Stein. Martina Engelhardt-Kopf versprach, sich für Verbesserungen einzusetzen und gerade auch die Interessen kleinerer Kommunen im Blick zu behalten.



Ebenfalls ums Thema Schulen ging es beim Besuch der neu gewählten Grünen-Bundestagsabgeordneten Tina Winklmann bei Bürgermeister Johann Wilhelm.

Bürgermeister Johann Wilhelm stellte heraus, dass auch in kleineren Kommunen der Unterricht weiterhin möglichst wohnortnah erfolgen solle. Dabei betonte er, dass er den ab Mitte 2026 bestehenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter sehr kritisch sehe. „Gerade für eine Kommune wie Guteneck sind dabei Investitionen nötig, die ohne staatliche Unterstützung nicht zu stemmen sind.“ Dazu komme noch der Personalmangel. Im Gespräch in Guteneck stellte Winklmann verschiedene Fördermöglichkeiten im Bereich Sport vor.

Ferienprogramm der Gemeinde Guteneck

Nach zwei Jahren Pause organisierte die Gemeinde in den großen Ferien wieder ein Ferienprogramm, das von Kindern und Eltern gut angenommen wurde. Vielen Dank an die Sportfreunde Weidenthal/Guteneck, die Bogenschützen, den Obst- und Gartenbauverein sowie an Barbara Hauer, dass sie sich beteiligt haben.



Beim Ferienprogramm der Gemeinde Guteneck konnten zahlreiche Kinder selbst Künstler werden. Barbara Hauer zeigte ihnen die Herstellung von sogenannten Salzbildern. Zuerst zeichneten die Mädchen und Buben ihre Wunschmotive auf. Diese fuhren sie mit Kleber nach. Anschließend bestreuten die Kinder die Kleberspuren mit Salz. Danach färbten sie das aufgeklebte Salz mit Farbe ein, so dass die Kunstwerke sichtbar wurden. Dabei entstanden wunderbare Farbverläufe und vielfältige sowie abwechslungsreiche Kunstwerke.



Der Obst- und Gartenbauverein lud im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Guteneck zahlreiche Kinder in das Freilandmuseum Neusath-Perschen ein. Dort erwartete sie der experimentelle Archäologe Lothar Breinl. Er gab einen Kurs zum Thema bäuerliche Handwerkstechniken in der Steinzeit.

Dabei gewannen die Kinder und auch die begleitenden Erwachsenen einen Einblick, wie das Leben der steinzeitlichen Vorfahren ausgesehen haben könnte. Die teilnehmenden Kinder durften auch

selber Hand anlegen. Sie konnten wahlweise einen Pfeil, ein „Steinzeit-Handy“, ein Bohrholz oder Muschelschmuck anfertigen.

Ein richtig großer Erfolg war auch das Angebot der Bogenschützen, die im Schlossgarten zur Schnupperstunde einluden. Über 30 Kinder beteiligten sich daran.

Kultur-, Vereins- und Gesellschaftsleben 2022 in unserer Gemeinde

Das zu Ende gehende Jahr brachte wieder deutlich mehr Veranstaltungen als die Vorjahre. Zwar gab es im ersten Vierteljahr noch einige Einschränkungen wegen Corona. Als aber die Temperaturen nach oben gingen waren auch wieder deutlich mehr Veranstaltungen möglich. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl

Unsere Feuerwehren

Florianstag in Weidenthal mit Weihe des neuen Löschfahrzeugs

Die Feuerwehr griff für die Anschaffung kräftig in die Tasche und die Gemeinde Guteneck beteiligte sich mit 10000 Euro an den Kosten für das Gebrauchtfahrzeug. Stellvertretender Landrat Richard Tischler, Bürgermeister Johann Wilhelm und Kreisbrandmeister Günther Ponnath gratulierten der Wehr zur Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges, verbunden mit dem Wunsch, unversehrt und unfallfrei von den Einsätzen nach Hause zurückzukommen. Die Pischdorfer Musikanten begleiteten den geselligen Abend mit unterhaltsamer Blasmusik.



Tief in die Tasche gegriffen hat die Feuerwehr Guteneck-Oberkatzbach und mit Unterstützung der Gemeinde einen neuen Mannschaftstransportbus angeschafft. So können so die Aktiven bei Notfällen schnell und sicher zum Einsatzort gelangen.

Auch an den Nachwuchs wurde bei der Anschaffung des Fahrzeuges gedacht. Bei Übungen und Prüfungen können die jungen Mitglieder der Feuerwehr dank des neuen Transportmittels befördert werden. 54 Prozent der Anschaffungskosten oder insgesamt 21000 Euro berappten die Feuerwehrler aus der eigenen Vereinskasse, 5000 Euro steuerte die Gemeinde Guteneck bei, in deren Bereich sich drei weitere Wehren befinden, und 13000 Euro an Fördermitteln kamen als Zuschuss von der öffentlichen Hand dazu.



Pfarrei und Vereine

Fahnenweihe der KLJB Weidenthal



Die KLJB Weidenthal ist seit 63 Jahren fest in der Gemeinde und Pfarrei Guteneck-Weidenthal verwurzelt. Die Anfänge dieser Jugendorganisation in Weidenthal reichen bis in das Jahr 1910 zurück. Bereits vier Jahre später bekam die damals als Burschenverein firmierende Organisation standesgemäß eine neue Fahne. Während der NS-Zeit wurde der Verein verboten und die Fahne geriet in Vergessenheit. Die Mitglieder der KLJB staunten nicht schlecht, als genau diese Fahne eines Tages beim Schmücken der Pfarrkirche im dortigen Fahnenschrank entdeckt wurde. 2015 entschied sich die damalige Vorstandschaft, die über 100 Jahre alte

Fahne zu restaurieren und als Fahne der KLJB Weidenthal wieder zu reaktivieren. In diesem Jahr weihte Pfarrer Johnson Varakarambil die neue Fahne.

Dass die KLJB trotz vieler Unkenrufe den Nerv der Zeit trifft, zeigt das große Interesse der jungen Leute an der Jugendbewegung. Allein beim Festgottesdienst traten 20 jungen Christen der KLJB Weidenthal bei. Als sichtbares Zeichen legten die Vorstände Julia Forster und Johannes Eckl den Neumitgliedern Krawatte oder Halstuch um. Bürgermeister Johann Wilhelm dankte den jungen Leuten für ihren Einsatz um die Gemeinde. „Ihr hab das Bild der Gemeinde aufgewertet und viel für die Gemeinde geleistet“. Die beeindruckende Fahnenweihe wurde von der Blaskapelle Pischdorf musikalisch gestaltet. Nach dem Gottesdienst wurde im Festzelt noch tüchtig gefeiert.

Neues Führungstrio beim OGV



Als neues, gleichberechtigtes Führungstrio wurden Irmgard Kaiser, Angela Hutzler und Elisabeth Kederer gewählt. Inge Frank wurde im Amt des Kassiers bestätigt, als neue Schriftführerin votierten die wahlberechtigten Mitglieder für Andrea Grüneisl. Als Beisitzer für die jeweiligen Ortschaften der Gemeinde wurden Maria Lorenz, Gertraud Schichtl, Ulrike Kiendl, Monika Schwandner, Martina Hofstetter, Theresa Schmid, Johanna Baumann, Bianca Hösl, Claudia Hösl, Silvia Lottner und Barbara Lottner gewählt.

Neuer Gauschützenmeister kommt aus Guteneck

Die Königskette des Schützengaus Nabburg wandert von Weihern nach Guteneck: Mit einem 26,4 Teiler gewann Josef Hanauer sen. den Wettbewerb und wurde im Schmidgadener Schützenheim ausgezeichnet. Er vertritt nun die 21 Vereine als Aushängeschild. Damit hat sich Josef Hanauer sen. auch für das Schießen um den Landes-Königs-Titel im Januar 2023 qualifiziert.

Neue Flutlichtanlage der Sportfreunde Weidenthal-Guteneck

Die Verantwortlichen und Spieler der „Sportfreunde 1974 Weidenthal-Guteneck e.V.“ freuen sich über eine neue, deutlich hellere und energiesparende Beleuchtung ihrer Sportanlage. In den vergangenen Jahren wuchs seitens der Vereinsführung die Idee, die bestehende und veraltete Flutlichtanlage durch eine neue zeitgemäße LED-Beleuchtung zu ersetzen.

Durch die Umrüstung von alten HQI-Metall dampflampen auf neue LED-Fluter lassen sich weit mehr als 50 Prozent der bisherigen Energiekosten einsparen. Der Startschuss für die Umsetzung des Projekts fiel Mitte des vergangenen Jahres.

Die Grabungsarbeiten, das Verlegen der Kabel und das Erstellen der Mastfundamente in Eigenleistung minderte die Projektkosten deutlich. Die modulare Technik der neuen Anlage ermöglicht es, dass die LED-Fluter ortsunabhängig per App über Smartphone und Tablet einzeln eingeschaltet werden können und somit individuell steuer- und dimmbar sind.

„Die Sportfreunde Weidenthal-Guteneck verfügen somit über eine der modernsten Flutlichtanlagen im Landkreis Schwandorf“, freut sich Vorsitzender Franz Kirchberger.

Dorfgemeinschaft Guteneck

Ungebrochene Spielfreude herrschte bei der Theatergruppe der Dorfgemeinschaft auch nach der coronabedingten Pause. Die Laienspieler zeigten im Mai und Juni den Schwank „S Zuckerpupperl“. Mit viel Humor brachten sie die Turbulenzen rund um die Familie des Konditors Gustl im Kirchberger Stodl in Weidenthal authentisch auf die Bühne. Dabei erhitzte ein Tortenwettbewerb die Gemüter, denn Gustl ist sicher, den ersten Platz zu ergattern. Doch da reicht auch sein Geselle Toni ein rekordverdächtiges Backwerk ein. Für die Zuschauer gab es viel zu lachen über verräterische Dessous, eine vermeintliche Leiche und polizeiliche Ermittlungen.

Die Darsteller waren Anton Kaiser, Barbara Hauer, Sonja Höger, Johann Adam, Bianca Hösl, Bernhard Irlbacher, Alexander Renz und Josef Wiederspick. Vielen Dank im Namen der Gemeinde für euer Engagement.



In diesem Jahr konnte die Dorfgemeinschaft einen lange gehegten Wunsch, nämlich die Errichtung eines Dorfbackofens, umsetzen. Dabei erhielt die Dorfgemeinschaft eine Förderung durch die ILE Brückenland Bayern-Böhmen. Außerdem steckten die Mitglieder viel Eigenleistung in die Errichtung des Dorfbackofens im Garten der ehemaligen Schule in Guteneck. Die war finanziell nur möglich, nachdem die Förderzusage durch die ILE Brückenland Bayern-Böhmen erteilt wurde.

Das alte Schulhaus in Guteneck ist gut belegt



Die schönen neuen Räume im alten Schulhaus sind bezogen und werden gern genutzt – hier z.B. von der Krabbelgruppe. Der Gemeinschaftsraum ist hell und freundlich und eignet sich hervorragend zum Spielen.



Belegungsplan für den Gemeinschaftsraum:

Montag	Nachmittags: Seniorengymnastik Abends: Nähgruppe oder Chor im Wechsel
Dienstag	19.30 Uhr - 20.45 Uhr Yoga
Mittwoch	09.00 Uhr - 11.00 Uhr Krabbelgruppe
Donnerstag	16.00 Uhr - 17.30 Uhr Familienchor Abends Yoga
Freitag	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kinderturnen Ab 19.30 Uhr Schützenverein zum Umziehen
Samstag	
Sonntag	09.30 Uhr - 11.30 Uhr Blaskapelle Pischdorf

Die verschiedenen Vereine und Gruppen haben sich untereinander abgestimmt und einen für alle passenden Plan erstellt. Auch die Reinigung übernehmen die Gruppen selbst.

Winterdienst

Für die Durchführung des Winterdienstes 2022 durch die Firma Giedl und den Bauhof einschließlich Streumaterial sind 64.600,00 € vorgesehen. Der letzte Winter war zwar nicht sehr schneereich. Allerdings waren aufgrund der Witterung oftmals Streuarbeiten erforderlich.

In der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter sind die Räum- und Streupflichten der Anlieger / Grundstückseigentümer geregelt. Die Verordnung und die Informationen können unter www.guteneck.de abgerufen werden oder sind bei der VG Nabburg erhältlich.



Aus dem Einwohnermeldeamt/Standesamt

Stand	2019	2020	2021	2022
Einwohner	839	833	832	843
Geburten	5	11	14	10
Todesfälle	11	11	13	9

Haushalt und Investitionen

Ansatz 2022:	Verwaltungshaushalt 1.928.100,00 €	Vermögenshaushalt 1.356.100,00 €	Gesamthaushalt 3.284.200,00 €
--------------	--	--	---

Nachfolgend die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeposten:

Einnahmen		Ausgaben	
Grundsteuer A und B	86.200 €	Kreisumlage	363.600 €
Gewerbsteuer	120.000 €	Gewerbsteuerumlage	12.000 €
Einkommensteueranteil	452.700 €	VG-Umlage	214.000 €
Schlüsselzuweisungen	384.500 €	Schulverbandsumlagen	16.500 €
Investitionszuschüsse	142.000 €	Zuführung an Vermögens-HH	236.900 €
Gebühren Wasser/Abwasser	259.300 €	Zinsen für Kredite	5.500 €

Schuldenstand der Gemeinde Guteneck

Stand	Verschuldung	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung Gemeinde Guteneck	Landes- durchschnitt
31.12.2015	907.724,43 €	831	1.062,91 €	573,00 €
31.12.2016	1.116.655,86 €	830	1.334,12 €	542,00 €
31.12.2017	1.118.821,15 €	837	1.336,70 €	528,00 €
31.12.2018	981.682,03 €	840	1.168,66 €	558,00 €
31.12.2019	1.082.542,89 €	839	1.321,79 €	536,00 €
31.12.2020	1.055.245,00 €	824	1.280,64 €	592,00 €
31.12.2021	916.175,00 €	832	1.101,17 €	592,00 €
31.12.2022	779.475,00 €	843	924,64 €	592,00 €

Gewährung einer Stabilisierungshilfe

Die Gemeinde Guteneck hat mit Schreiben vom 11. März 2022 eine weitere Stabilisierungshilfe beantragt. Diesem Antrag wurde vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat nach Prüfung stattgegeben, so dass ein Bescheid der Regierung der Oberpfalz mit einer gewährten Stabilisierungshilfe in Höhe von 110.000 Euro für das Jahr 2022 erlassen wird. Das Geld ist mittlerweile eingetroffen

Investitionen 2022

Übersicht über die größeren Investitionen	Ansatz Ausgabe
Kanalerneuerung Pischdorf im Zuge Straßenbau SAD 38 + Gehweg	355.000 €
Baugebiet Hütberg-Nord (Fertigstellung Erschließung)	349.000 €
Asphaltierung Gewerbegebiet Guteneck	20.000 €
Gemeindliche Ausgaben für Feuerwehren	91.600 €

Investitionen in den nächsten Jahren

Erneuerung Regenwasserkanalisation in Weidenthal	
Neugestaltung Dorfplatz Pischdorf	
Straßenbau Pischdorf - Enzelsberg	
Breitbandausbau / Bauhof	

Aus dem Landkreis

Müllabfuhrtermine 2023

Restmüll – gesamtes Gemeindegebiet mit Ortsteilen (ohne Maximilianshof)

10.01., 24.01., 07.02., 21.02., 07.03., 21.03., 03.04., 18.04., 03.05., 16.05., 31.05., 13.06., 27.06., 11.07., 25.07., 08.08., 22.08., 05.09., 19.09., 04.10., 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12., 27.12.,

Papiertonne - gesamtes Gemeindegebiet mit Ortsteilen (ohne Maximilianshof)

02.01., 30.01., 27.02., 27.03., 24.04., 22.05., 19.06., 17.07., 14.08., 11.09., 09.10., 06.11., 04.12.

Wertstoffsäcke - gesamtes Gemeindegebiet mit Ortsteilen (ohne Maximilianshof)

20.01., 17.02., 17.03., 15.04., 12.05., 10.06., 07.07., 04.08., 01.09., 29.09., 27.10., 24.11., 22.12.

Die Termine können auch auf der Homepage des Landkreises Schwandorf unter www.landkreis-schwandorf.de sowie im Internet-Portal www.entsorgung-sad.de abgerufen werden.

Aus der Verwaltungsgemeinschaft Nabburg

Informationen während des Jahres erhalten Sie auf unserer Homepage www.guteneck.de - Bekanntmachungen, Informationen zu Flurneuordnung / Dorferneuerung, Stellenausschreibungen usw. können hier eingesehen werden.

Aus der Gemeindekanzlei

Amtsstunden im Gemeindehaus,

Hauptstr. 2 - wie bisher:

Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr

telefonische Erreichbarkeit



1. Bürgermeister: 09675 / 91 400 25

1. Bürgermeister - Fax: 09675 / 91 400 26

Kommandant Feuerwehr: 09675 / 91 400 22

Bauhof: 09675 / 91 400 45

Kindergarten und Schule

Kindergarten „St. Michael“ mit Kinderkrippe (ab 2 Jahre) in Weidenthal

Derzeit besuchen **31** Kinder den Kindergarten St. Michael in Weidenthal. Damit liegen wir im Vergleich zum Vorjahr in einem ähnlichen Verhältnis. Im Moment hat unser Kindergarten die Erlaubnis, bis zu **34** Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren zu betreuen.



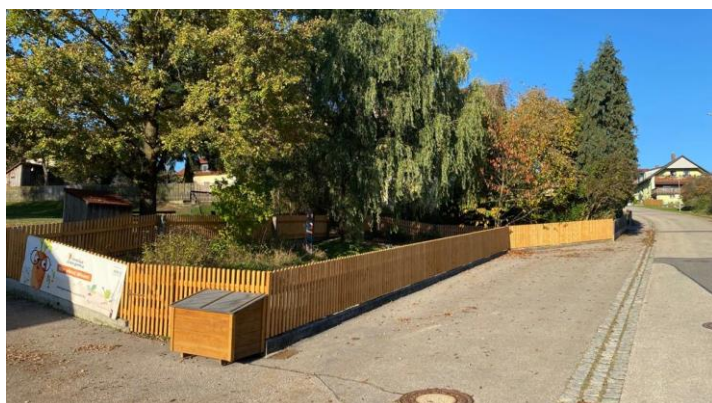
Im Kindergarten sind Katja Baumer (Kindergartenleiterin), Christine Stuiber, Sandra Schiesl, Nicole Rohrwild und Martina Zimmermann beschäftigt.
Für Ihr Engagement für unsere „kleinen“ Einwohner mein Dank.



Dieser gilt auch dem Elternbeirat:
Ulrike Kiendl (Vorsitzende), Katharina Haas, Franziska Fischer, Bianca Hösl, Andrea Grüneisl, Daniela Hechtl, Roland Kederer, Christina Meier-Dotzler

Neuer Zaun für den Schulgarten

Zusammen mit dem Elternbeirat des Kindergartens haben die Mitarbeiter des Bauhofs in den vergangenen Monaten einen neuen Zaun für den Kindergarten gebaut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Auszeichnung für Grundschule und Kindergarten



Beim Festakt erläuterte Bürgermeister Johann Wilhelm als Träger der beiden Einrichtungen den engen Bezug zur Natur. Durch vielfältige und sehr unterschiedliche Projekte wurden die Anforderungen als Naturparkschule erfüllt. Landrat Thomas Ebeling durfte als Vorsitzender des Naturparkvereins, die Schule und den Kindergarten auszeichnen. Für den Naturpark Oberpfälzer Wald ist es die vierte Naturpark-Kita und die zweite Naturpark-Schule. Die Auszeichnung ist eine Bereicherung

für beide Einrichtungen und für die Region. Die Kinder lernen mit externen Partnern ihre Heimat und ihren Naturpark besser kennen und schätzen. Der Naturpark ist für die Schule und den Kindergarten ein attraktiver Bildungs- und Lernort außerhalb der Einrichtung. Dabei geht es nicht nur um die Natur und Landschaft, sondern auch um die regionale Identität, regionale Kultur, Handwerk, Land- und Forstwirtschaft. Im Mittelpunkt steht dabei die bewusste Auseinandersetzung mit der Natur sowie die Sensibilisierung für natürliche Kreisläufe im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Prädikat wird für einen Zeitraum von fünf Jahren verliehen und kann danach für jeweils fünf Jahre verlängert werden. „Naturpark-Kita“ und „Naturpark-Schule“ sind eine bundesweite Auszeichnung des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN), die die einzelnen Naturparke im Namen des VDN verleihen.

Erfolg für die Grundschule Guteneck

Beim jährlichen Kalenderwettbewerb des bayerischen Jagdverbandes „Wald, Wild und Wasser“ beteiligte sich die Grundschule Guteneck auf Initiative der Lehrkraft Agnes Landgraf. Die Schüler der Jahrgangsstufe 3/4 gestalteten im Kunstunterricht mit ihrer Lehrerin Rebecca Juraske ein Bild mit dem Thema „Der Eisvogel in seinem natürlichen Lebensraum.“ Bei der Preisverleihung durch Diane Schrems-Scherbart, Justiziarin des Bayerischen Jagdverbandes, wurde bei der Laudatio die Verwendung der verschiedensten Naturmaterialien besonders gelobt.

Ihr extra mitgebrachtes Eisvogel-präparat diente den Kindern zur optischen und haptischen Erkundung. Bürgermeister Hans Wilhelm gratulierte den Schülern zu ihrem Hauptpreis. Für ihre Reise in den Wildpark Lohberg sponserte die Hegegemeinschaft Guteneck, vertreten durch ihre Vorsitzende Ute Brey, 100 Euro für Getränke, Eis und Süßigkeiten. Die Metzgerei Wilhelm aus Pischdorf, der die Grundschule sehr am Herzen liegt, spendierte die Wienerln. So konnten die Schüler rundum versorgt auf die Erlebnisreise gehen und die verschiedensten Wildtiere beobachten und erkunden.

Grundschule Guteneck in Weidenthal



26 Schülerinnen und Schüler werden in diesem Schuljahr in der Grundschule unterrichtet. Dies erfolgt in zwei kombinierten Klassen (1./2. und 3./4.). Das **Lehrerkollegium** besteht aus Rebecca Juraske, Sandra Roidl, Agnes Landgraf, Michaela Kiesel und Alexandra Reger. Sie leisten hervorragende Arbeit. Für die gute Zusammenarbeit und Erhalt unserer Schule möchte ich auch Herrn Rektor Robert Häusler und Frau Konrektorin Martina Heidner von der Grund- und Mittelschule Nabburg ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Der **Elternbeirat** für das Schuljahr 2020/2021: Andrea Grüneisl (Vorsitzende), Andrea Zimmermann (Stellvertreterin), Monika Wiederspick (Kassier) und Claudia Seegerer (Schriftführerin).

Verschiedenes

Appell für Frieden und Verständnis am Volkstrauertag



Unter dem Eindruck der Kämpfe in der Ukraine und den Auswirkungen auch bei uns stand die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal in Guteneck. „Das Thema Krieg ist für uns in den vergangenen Monaten greifbar geworden“, erinnerte Bürgermeister Johann Wilhelm. Lange Jahre sei Frieden für uns selbstverständlich gewesen. „Jetzt ist es an uns und den nachfolgenden Generationen, die Vergangenheit zu kennen, um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft gestalten zu können. Wir alle tragen die Verantwortung, dass sich Geschichte

nicht wiederholt“, so Wilhelm.

Major Christian Eisenschink, Kommandeur der 2. Kompanie des Versorgungsbataillons 4 erinnerte, dass Menschenrechte, Sicherheit, Demokratie und jahrzehntelanger Frieden die wesentlichen Leistungen seien, die Europa uns geschenkt habe. „Dabei haben wir viel zu oft vergessen, dass Frieden und ein friedliches Miteinander keine Selbstverständlichkeit sind. Wir müssen jeden Tag dafür eintreten und kämpfen.“ Er betonte, dass der Volkstrauertag und das Kriegerdenkmal eine immerwährende Mahnung seien, dass Frieden, Freiheit und Toleranz noch lange nicht überall Fuss gefasst hätten. Wie Gutenecks Bürgermeister Johann Wilhelm warb er dafür, Verbindungen aufzubauen und auch unangenehme Dinge wie Krieg und Vorurteile anzusprechen.

Mit den Ansprachen wurde die Gedenkfeier zum Volkstrauertag in der Gemeinde Guteneck eingeleitet. Am Kriegerdenkmal betete Pfarrer Johnson Varakaparambil betete für die Gefallenen und Vermissten der Gemeinde und für alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Danach legten Bürgermeister Johann Wilhelm und Major Christian Eisenschink Kränze nieder. Abschließend bedankte sich Wilhelm im Namen der Gemeinde bei den Vereinen, die eine Abordnung zur Gedenkfeier geschickt hatten.

Bestattungsgebühren werden angepasst

Weil die Gemeinde Guteneck Stabilisierungshilfen erhält, muss sie bei den sogenannten kostenrechnenden Einrichtungen kostendeckend arbeiten. Das gilt beispielsweise beim Bestattungswesen. Die Anpassung an die Kostendeckung hat zur Folge, dass sich die Gebühren um 60 Prozent erhöhen. Lag die Gebühr für ein Einzelgrab für 15 Jahre bisher bei 250 Euro, so steigt diese auf 400 Euro an. Beim Doppelgrab, das bisher 500 Euro kostete, erhöht sich die Gebühr auf 800 Euro, um nur zwei Beispiele zu nennen. Analog verhält es sich bei den anderen Gebühren für Mehrfachgräber und Leichenhausbenutzung. Neu eingeführt wurde eine Urnenbestattung in den neu errichteten Urnengräbern. Die Gebühr für 15 Jahre beträgt hier 500 Euro. Die neue Gebührensatzung tritt mit Beginn des Jahres 2023 in Kraft.

Neues Planfeststellungsverfahren für Umgehung Unteraich

Die Planungen für eine Ortsumgehung Unteraich werden vom Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach nicht mehr fortgeführt. Grund sind veraltete Unterlagen und die verstrichene Zeitspanne von über zehn Jahren. Eine Neuaufnahme des Verfahrens ist aber möglich, wenn dies der Wille der Bevölkerung ist. Bei einer Ortsteilversammlung kristallisierte sich schnell heraus, dass die Bevölkerung die Reduzierung des Verkehrsflusses durch den Ort wünscht, um einen ruhigeren Ortskern zu erreichen. Eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung, bei zwei Stimmenthaltungen, stimmte für eine Neuaufnahme des Verfahrens. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dass das alte Verfahren eingestellt und ein neues Planfeststellungsverfahren eingeleitet wird.

Neue Vorstandschaft Flurneuordnung und Dorferneuerung Guteneck-Weidenthal



Vorsitzender ist Michael Kraus, Nachfolger von Bauoberrat Martin Stahr, der ins Ministerium nach München gewechselt ist. Seine Stellvertreterin ist Sarah Weiß, die bereits mit der Vermessung und Abmarkung vor Ort bestens betraut ist. Für die Besitzstandsgruppe Flur Weidenthal wurde Josef Manner gewählt.

Sein Stellvertreter ist Thomas Haas. Die Besitzstandsgruppe Flur Guteneck vertreten Albert Zeitler und Johann Eckl (Stellvertreter Ludwig Frey und Alois Kiermeier).

Für die Besitzstandsgruppe Dorf Guteneck hat Gisela Schießl einen Platz im Vorstand (Stellvertreterin Gerlinde Renz). Irmgard Spichtinger vertritt die Besitzstandsgruppe Dorf Weidenthal (Stellvertreter Franz Kirchberger jun.). Als Vertreter der Gemeinde hat der Gemeinderat Bürgermeister Hans Wilhelm und Zweite Bürgermeisterin Anita Bauer als Vorstandsmitglieder bestimmt.

Aktuell werden die Vermessung und Abmarkung der neuen Anlagen ausgeführt. Mit dem voraussichtlich 2024 geplanten Ausbau der Ortsmitte von Weidenthal seien dann alle großen Baumaßnahmen abgeschlossen. Anschließend könne auf Basis der Wertberechnung in die Verhandlungen mit den Grundeigentümern zur Neuordnung der Grundstücke in der Flur gestartet werden. Bürgermeister Johann Wilhelm dankte dem bisherigen Vorsitzenden Martin Stahr für seine geleistete Arbeit.

Fotobücher und Gemeindechronik von Maria Goetz

Heimatsforschung liegt Maria Goetz im Blut. Als Tochter des ehemaligen Bürgermeisters Hubert Goetz, der die Geschichte der Gemeinde Altendorf 30 Jahre lang gestaltete, war sie von Kindesbeinen an eng mit der Geschichte von Altendorf verwurzelt.

Aus der anfänglichen Neugier wurde über die Jahre Leidenschaft. Es folgten unzählige Stunden, in denen alte Akten studiert und Unterlagen gesichtet worden sind. Der Gang zum Archiv in Amberg wurde schon fast alltäglich. Das Ergebnis waren zwei Bände, welche die Geschichte von Altendorf akribisch genau dokumentierten. Die beiden Bände wurden erstmals zu den Feierlichkeiten zum 900-jährigen Gründungsfest der Gemeinde Altendorf einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Beim Studium der alten Dokumente bemerkte Maria Goetz die enge Verbindung, welche zwischen der Gemeinde Guteneck und Altendorf seit mehreren Jahrhunderten bestand. Besonders durch Heirat sind viele alteingesessene Familien der beiden Kommunen eng miteinander verbunden. Diese Tatsache ließ Maria Goetz nicht mehr los und sie begann, erneut in den alten Urkunden und Niederschriften zu lesen.

Dieses Mal lag der Schwerpunkt auf der Gemeinde Guteneck. Das Ergebnis: Zwei Fotobücher und die Chronik der Gemeinde in einem weiteren Band. Neben der Geschichte ist auch Wissenswertes über das Brauchtum, die Häusernamen und die dazugehörigen Ortschaften zu lesen.

Unterstützung bei ihrer Arbeit fand Maria Goetz bei ihrer Nichte Ulrike Kiendl, welche die Leidenschaft ihrer Tante teilt und als Fotografin alle wichtigen Ereignisse festhielt. Interessenten können sich per Mail (Ulrike.Kiendl82@gmx.de) an Ulrike Kiendl wenden, die in Trichenricht wohnt.

Urnengräber



Der zunehmenden Zahl an Urnenbeisetzungen trägt der Gemeinderat Rechnung. Entlang der Friedhofsmauer sind zehn Urnengräber angelegt worden. Es ist ein mit Rasen begrüntes Urnenfeld an der südöstlichen Friedhofsmauer zwischen Leichenhaus und Treppenaufgang. Entlang der Mauer wurden zehn Urnenerdröhren für bis zu drei Urnen bodenbündig eingebaut.

In Pischdorf ist dieses Jahr viel passiert!

Im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße SAD 38 (OD Pischdorf) hat die Gemeinde nachfolgende Arbeiten in Kooperation und Abrechnung mit dem Landkreis Schwandorf beauftragt:

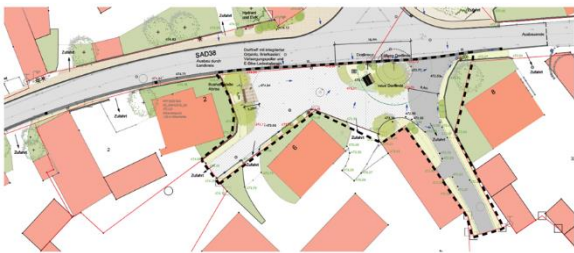
- Erneuerung Regenwasserkanal
- Ausbau Gehweg in Pischdorf
- Verlegung Glasfaser-Leerrohrverband

Der Auftrag ging bereits im Juli vergangenen Jahres an die Baufirma Michael Baumer. Der Kostenanteil der Gemeinde: ca. 630.000 € (oh. Baunebenkosten).

Zusätzlich hat die Firma Bayernwerk die Straßenbeleuchtung erneuert.

Der Eigenanteil der Gemeinde wird voraussichtlich ca. 215.000 €.

Neugestaltung des Dorfplatzes in Pischdorf



Im kommenden Jahr will die Gemeinde Guteneck die Neugestaltung des Dorfplatzes in Pischdorf angehen. Am Auswahlverfahren des „ELER-Förderprogramm (2014-2022)“ hat die Gemeinde erfolgreich teilgenommen.

Die Baukosten (brutto) betragen inkl. Baunebenkosten lt. Entwurfsplanung ca. 335.200 €;

die ELER-Zuwendung (80 % der Nettokosten) beläuft sich auf ca. 192.100 €. Dazu kommt eine Förderung der Honorarkosten über DE-Programm von ca. 27.100 €. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt damit bei ca. 116.000 €.

Die Maßnahme beginnt im Anschluss an den Ausbau Kreisstraße SAD 38 (OD Pischdorf)/Gehwegbau. Die Maßnahme wird voraussichtlich im Januar 2023 ausgeschrieben. Baubeginn soll im Frühjahr 2023 sein, Baufertigstellung Ende 2023.

Bürgermeister František Curka in Halze wiedergewählt



Bei unseren tschechischen Nachbarn waren im Herbst Kommunalwahlen.

Unsere Gemeinde und Bürgermeister Johann Wilhelm können weiterhin mit dem 69-jährigen František Čurka, Unabhängige Liste „Für Entwicklung“ zusammenarbeiten. Bürgermeister František Čurka ist gleichzeitig seit vielen Jahren Präsident der Euregio Egrensis, Arbeitsgemeinschaft Tschechien.

Bericht Amt für Ländliche Entwicklung zum Flurneuordnungs- und Dorferneuerungsverfahren Guteneck - Weidenthal

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2022 war, wie bereits das Jahr 2021, geprägt von der Vermessung und Abmarkung des gesamten Verfahrensgebietes der Flurneuordnung Guteneck-Weidenthal, das ca. 400 ha umfasst. Der Bereich Guteneck konnte im Frühling abgeschlossen werden, so dass nahtlos in den Bereich Weidenthal gewechselt werden konnte.

Es wurden zahlreiche alte Grenzsteine gerichtet bzw. erneuert und auch neue Grenzsteine gesetzt. Es wird darauf hingewiesen, die Grenzsteine und Pflöcke bei den Feldarbeiten unbedingt zu schonen. Dies erspart der Teilnehmergeinschaft und damit auch Ihnen Zeit und Geld.

Auch im Jahr 2023 wird die Vermessung und Abmarkung der Wege und gemeinschaftlichen Anlagen fortgeführt und voraussichtlich vollständig abgeschlossen. Um die Flurbereinigungsbeiträge nach § 19 FlurbG zu reduzieren, sind während der Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten weiterhin Hand- und Spanndienste möglich, die nach den zuschussfähigen Höchstsätzen in der Ländlichen Entwicklung vergütet werden. Wer an Hand- und Spanndiensten interessiert ist, kann gerne Kontakt zum Örtlich Beauftragten, Josef Manner in Weidenthal, aufnehmen.

Umsetzung der Dorfmitte Weidenthal

In der Dorferneuerung ist die Ausführungsplanung für die Dorfmitte Weidenthal größtenteils abgeschlossen. Die Gemeinde ist derzeit auch an anderen Projekten der Ländlichen Entwicklung gebunden, so dass die Dorfmitte Weidenthal im Jahr 2023 nicht umgesetzt werden kann. Die Bauphase ist daher für das Jahr 2024 geplant.

Neuwahl des TG-Vorstands

Am 21. Juni 2022 wurde nach einer Wahlperiode von sechs Jahren der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Guteneck-Weidenthal neu gewählt. Erstmals als Vorstandsmitglied bzw. als stellvertretendes Vorstandsmitglied sind Johann Eckl, Alois Kiermeier und Thomas Haas dabei. Alle Vorstandsmitglieder sind für sechs Jahre gewählt.

Zum Ende dieses Jahres bedanke ich mich herzlich bei der Vorstandschaft für Ihre geleisteten Dienste, bei den Beteiligten für die Leistung von Hand- und Spanndiensten bei der Vermessung und Abmarkung und anderen Arbeiten im Verfahren, bei der Verwaltungsgemeinschaft Nabburg und bei Ihnen für Ihr Interesse an dem Verfahren und Ihr Engagement zur Weiterentwicklung und Stärkung Ihrer Heimat.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit und einen guten und erfolgreichen Start in das Jahr 2023.

Mit freundlichen Grüßen

Sarah Weiß

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende



Aufdecken von vorhandenen Grenzsteinen und alten Grenzen und Entfernung von nicht mehr benötigten Grenzsteinen und Grenzen.

Foto: Sarah Weiß, ALE Oberpfalz

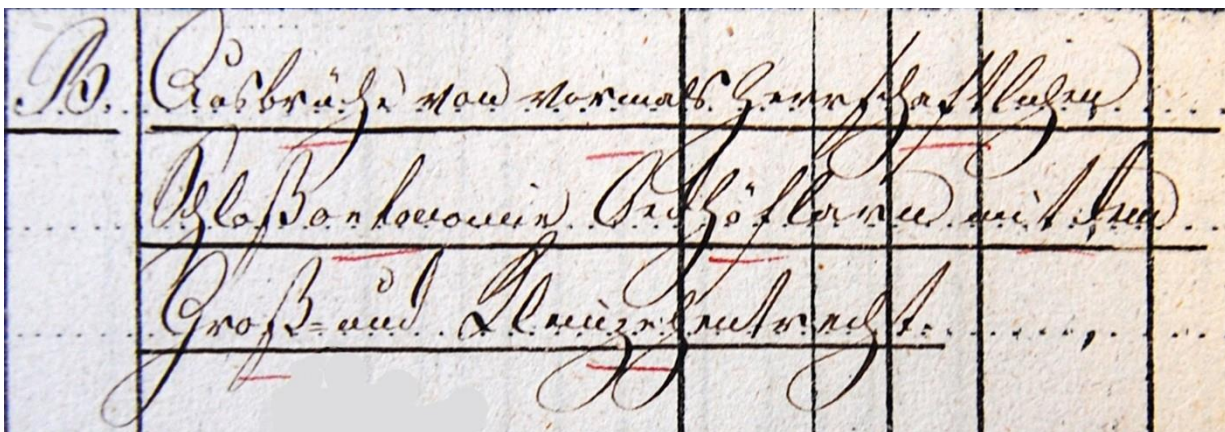
Zur Geschichte von Ödhöfling

Am östlichen Ende der Gemeinde Guteneck an der Staatsstraße 2156 von Nabburg nach Teunz, beginnend am „Seeweier“ gibt es eine Auswölbung des Gemeindegebietes mit der Flurbezeichnung „Ödhöfling“ auch „Oedhöfling“. Diese Flur gehörte vor 1972 zum größten Teil zur Gemeinde Pischdorf, jeweils ein kleinerer Teil gehörte zur Gemeinde Guteneck sowie zur früheren Gemeinde Rottendorf. An den roten Linien in der Karte kann man die damaligen Gemeindegrenzen noch erkennen.

Bis Anfang des 18. Jahrhunderts gehörte die Flur Ödhöfling einschließlich des „Seeweihers“ dem Grafen von Guteneck. Auf dem „Maximilianshof“ stand ein Gutshof, der Besitz hatte die Bezeichnung „Schloß.- auch Gutsökonomie Ödhöfling“.

Die Niederschriften der Hofübergaben, Grundstücksverkäufe, Heiratsverträge usw. mit dem Sammelbegriff „Briefprotokolle der Herrschaft Guteneck seit dem Jahr 1749“ sind im Staatsarchiv Amberg vorhanden. In diesen Briefprotokollen gibt es keine Angaben über Grundstücksverkäufe der Herrschaft Guteneck in Ödhöfling. Die Zertrümmerung der Ökonomie muss also schon vorher stattgefunden haben. Es sind aber Grundstücksgeschäfte der Neubesitzer untereinander niedergeschrieben, darin gibt es oft Hinweise auf den früheren Gutenecker Besitzer.

Bei der Erstellung des sogenannten Urkatasters etwa 1835, bei der der Besitz der Bauern zum ersten Mal genau niedergeschrieben wurde, wurden die Grundstücke in der Flur Ödhöfling als selbstständige Titel aufgeführt mit der Bezeichnung „Ausbrüche von vormals Herrschaftlicher Schloßökonomie Oedhöflarn mit dem Groß.- und Kleinzehent“.

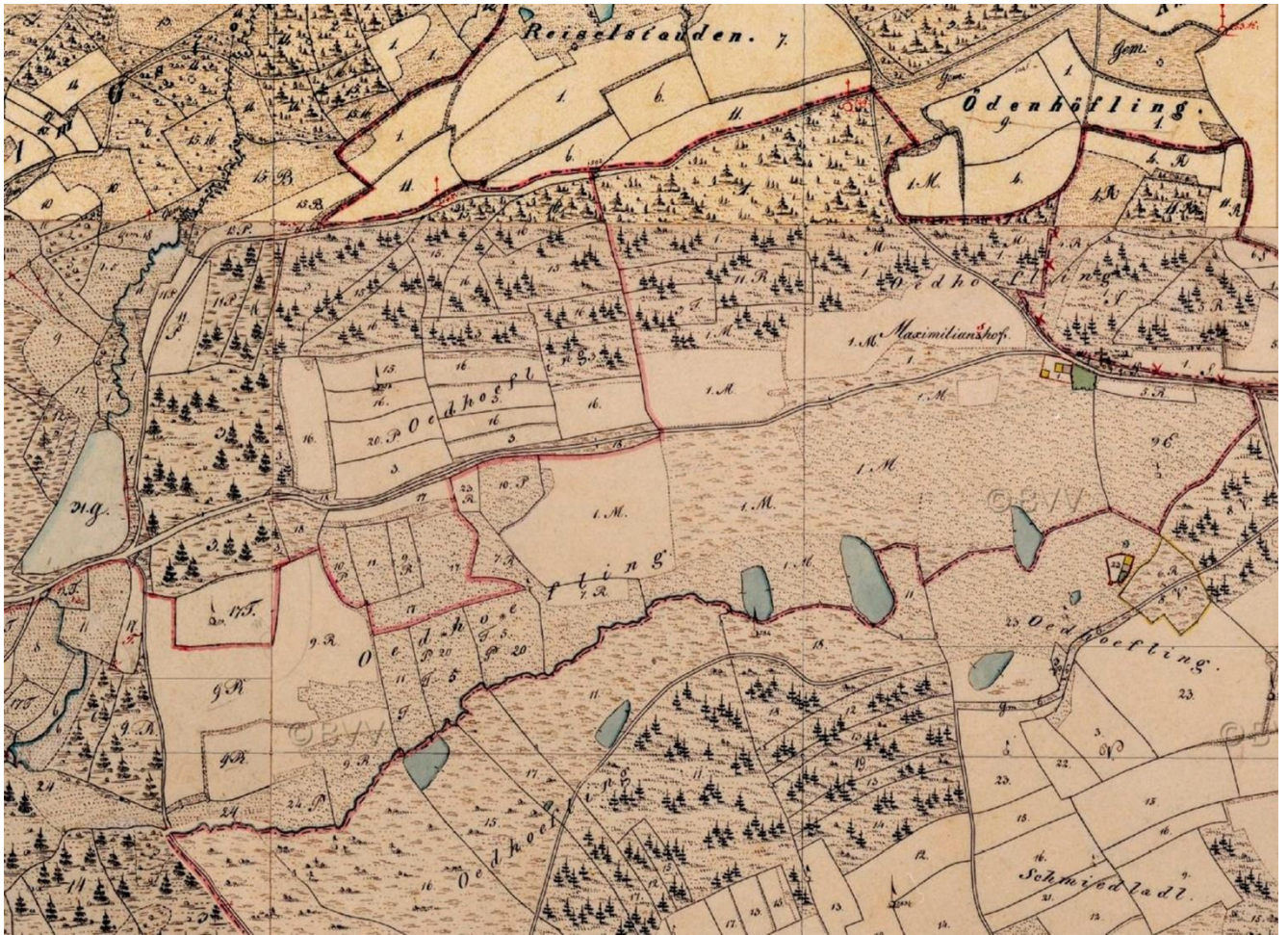


In den Grundstücken der Flurkarte sind die Wohnorte und die Hausnummern der Besitzer von 1835 eingetragen, für Rottendorf R, für Pischdorf P, für Trichenricht T, für Maximilianshof M und für Guteneck G. Der Seeweier (31 G) war bei der Kataster Erstellung noch in Besitz der Herrschaft Guteneck. Diesen kaufte die Familie Winkler aus Trichenricht 1860 um 300 Gulden.

Das Anwesen Maximilianshof wurde laut Eintrag im Urkataster 1808 von Josef Keck auf der Hofstelle des früheren Gutenecker Ökonomiehofs errichtet. Josef Keck von Rottendorf heiratete 1804 Margaretha Fischer von Rottendorf Nr.19 und erwarb vom Schwiegervater Jakob Fischer die Grundstücke mit dem Zusatz M in Ödhöfling um 1100 Gulden. Daher wird der Maximilianshof im Volksmund „Fischerhof“ genannt. Die denkmalgeschützte Feldkapelle neben dem Anwesen wurde 1826 errichtet.

Das Anwesen mit der Hausnummer 23 in der Flur Ödhöfling hat heute die offizielle Bezeichnung Ödhöfling. Es liegt auf dem Gemeindegebiet der früheren Gemeinde Rottendorf und gehört jetzt zur neuen Gemeinde Niedermurach. Errichtet wurde der Hof 1810 von Adam Weigl Rottendorf Nr. 7 der dort einige Grundstücke hatte. Die Weigls in Rottendorf hatten den Hofnamen „Riesn“, der Hof in Ödhöfling bekam darum im Volksmund den Namen „Riesnhof“.

Die beiden Anwesen „Fischerhof“ und „Riesnhof“ liegen am Nordhang des 558 m hohen Höflesberg. Sie gehören heute zur katholischen Pfarrei Teunz. Die Flur in Ödhöfling hat sich seit der Kataster Erstellung verändert, die kleinen landwirtschaftlich genutzten Parzelle sind verschwunden, es gibt nur mehr große genutzte Flächen. Die kleinen Parzellen in den Wäldern blieben erhalten.



Vielen Dank an Alois Kiendl, der die Geschichte von Ödhöfiling aufgeschrieben hat!



Ihre Polizei rät: Vorsicht vor falschen Polizisten!



Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten oder Behördenmitarbeiter aus.

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, auch nicht durch angeblich dringende Ermittlungen zu einem Einbruch in der Nähe! Legen Sie einfach auf!
- Die echte Polizei fordert niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!
- Rufen Sie nie über die am Telefon angezeigte Nummer zurück!
- Übergeben Sie nie Geld an Unbekannte!

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!
Im Zweifel ...

Polizeinotruf 110

Mit freundlicher Unterstützung:



Münchner Sicherheitsforum e.V.



Ein herzliches Vergelt´s Gott

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Weihnachten steht vor der Tür. In diesem Jahr ein etwas anderes Fest – ruhiger und vielleicht auch besinnlicher.

Uns wurde bewusst, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und Fürsorge füreinander sind.

Darum möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich – auch im Namen der Verwaltung – bei all denjenigen zu bedanken, die sich engagiert zeigen, helfen Veranstaltungen zu organisieren und tatkräftig unterstützen, zum Wohle der Allgemeinheit. Denn unsere vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer machen Vieles erst möglich.

Bei meinen Stellvertretern, Frau Anita Bauer und Herrn Wolfgang Blödt, sowie dem gesamten Gemeinderat möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Vor allem bedanken möchte ich mich auch bei H. H. Pfarrer Johnson Varakaparambil, Ruhestandsgeistlicher Josef Bauer, dem Kinderchor und dem Beerdigungschor, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, Schule und Kindergarten, der VG Nabburg, dem Landratsamt Schwandorf, Herrn Landrat Thomas Ebeling, der Patenkompanie, dem Amt und Verband für Ländliche Entwicklung und unserer Tageszeitung „Der Neue Tag“.

Lassen Sie uns zuversichtlich ins neue Jahr blicken, schöne Feste und Feiern planen, uns darauf freuen, dass wir wieder zusammenkommen können. Die neuen Projekte angehen, weiterhin so gut zusammenarbeiten, zusammenhalten und aufeinander achten.

Ich wünsche Ihnen allen schöne, ruhige Weihnachtsfeiertage, ein frohes und besinnliches Fest im Kreise Ihrer Familie und im Neuen Jahr viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Hans Wilhelm, 1. Bürgermeister

Kultur-, Vereins- und Gesellschaftsleben im kommenden Jahr 2023

11.02.2023	Hausfasching der KLJB Weidenthal und der Sportfreunde Weidenthal
18.03.2023	Starkbierfest im Sportheim Weidenthal
01.04.2023	Starkbierfest im Schützenheim der Hubertusschützen
18.04.2023	Hl. Erstkommunion
01./02.07.2023	Gründungsjubiläum 125 Jahre FF Weidenthal-Guteneck
29./30.07.2023	Schützen – Bergfest auf Schloss Guteneck
02.10.2023	Weinfest im „Kreizbauernstodl“ in Trichenricht
Adventswochenenden:	Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck

Die einzelnen Veranstaltungen, Feste und Feiern mit den Terminen und den Veranstaltungsorten können aus dem aktuellen Veranstaltungskalender entnommen werden.

Der Veranstaltungskalender ist bei der Gemeinde Guteneck erhältlich und abrufbar im Internet unter www.guteneck.de. Änderungen oder neue Veranstaltungen melden Sie direkt auf der Homepage mit folgendem Formular: <https://www.guteneck.de/guteneck-storage/formulare/veranstaltung/> oder kurz per Mail an touristik@nabburg.de.